

Z270 Rendzina und Braunerde Rendzina aus lössreicher Fließerde auf Hangschutt und Karbonatgestein des Oberjuras
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-R11	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	stark geneigte bis sehr steile Hänge	
Bodentyp	Rendzina und Braune Rendzina, sehr flach und flach entwickelt	
Ausgangsmaterial	lössreiche Fließerde (Decklage) auf Hangschutt und Karbonatgestein des Oberjuras	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu,Gr0–3	1,5–3 dm
	Ut3–Lu,Gr–fX4–6	3–>10 dm
	^k	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	sehr flach bis mittel tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pararendzina aus Löss; in Mulden kalkhaltiges Kolluvium; örtlich Felsbildungen mit Rendzina-Syrosem und Felshumusboden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (50–220 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–90 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (30–90 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.50	Wald: 1.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen entlang des Engebachtals und am "Isteiner Klotz nördlich von Efringen-Kirchen"